

Ein Praktikum im Ausland

FOS/BOS ermöglicht Schülern eine internationale Weiterbildung.

Kempten Die ersten Schüler und Schülerinnen der FOS/BOS Kempten haben heuer ein mehrwöchiges Praktikum in Quiberon absolviert. Die Schule seit diesem Jahr Mitglied des Erasmus-Plus-Netzwerks und reagiert damit laut einer Mitteilung auf die Anforderungen eines internationalen Arbeitsmarkts. Das EU-Bildungsprogramm fördert bis 2027 persönliche Begegnungen, digitalen Austausch und gemeinsame Projekte für Schulen.

Emma Dörflinger (zweiwöchiges Praktikum in der Tourist Infor-

mation) und Pirmin Wagner (vierwöchiges Praktikum in einer Buchhandlung und in einem Café) gehörten zu den ersten Elftklässlern, denen ein Auslandspraktikum ermöglicht wurde – in Zusammenarbeit mit dem Verein für Städtepartnerschaften Kempten. Die Aufnahme und Betreuung bei Arbeitgebern und Gastfamilie sei hervorragend gewesen, sagt Pirmin Wagner. Er hebt auch die interessanten Gespräche mit Einheimischen und Touristen hervor, „die man als Urlauber so nicht erleben würde“.

Während die beiden Schüler in Quiberon einen Einblick in die französische Berufswelt erhielten, gibt es auch die Möglichkeit, den Fokus auf sprachliche Weiterbildung zu legen. So könnte etwa ein Sprachkurs in Dublin angeboten werden, der auch Business English beinhaltet.

Kooperationen mit Schulen im Ausland sollen helfen, eine internationale Perspektive in den Unterricht zu integrieren. In diesem Rahmen sind Besuche geplant, um Arbeits- und Lernweisen anderer EU-Länder kennenzulernen. (kes)